



PROTOKOLL DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.11.2020

Leitung der Sitzung: Anne Gerbracht
Beginn: 19.00 Uhr

Anwesend über Zoom: Ludger Ahle, Stefan Duesmann, Anne Gerbracht, Daniela Hackmann, Birgit Jacoby, Eva Karlik, Regina Kernebeck, Simone Maahs, Michael Meurer, Pastor Hans-Ulrich Neikes, Maite Rodemann, Gemeindereferentin Elisabeth Rudersdorf, Christiane Struzek, Michael Walta

Gäste: Maria Daul (Caritas), Rita Linnemann (KÖB), Imke Malburg (Kolping), Inge Scheele (kfd), Thomas Struzek (KV),

Entschuldigt: Pater Johnson Mudavassery

Da die Sitzung als Videokonferenz online abgehalten wird, ist sie aus organisatorischen Gründen nicht öffentlich. VertreterInnen von Verbänden und Kirchenvorstand wurden vorab dazugeladen.

Anstelle des üblichen Ankommens wurden die Teilnehmenden auch diesmal vorab mit einer kleinen „Survival-Tüte“ versorgt, um auch vereinzelt vor dem Bildschirm eine angenehme Arbeitsatmosphäre vorzufinden.

Begrüßung

A. Gerbracht begrüßt die Teilnehmenden, besonders die zugeschalteten Gäste und bedankt sich bei M. Meurer für die Vorbereitung der Konferenz.

TOP 1: Geburtstage

D. Hackmann gratuliert zu den aktuellen Geburtstagen.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 01.10.2020 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3: Ergänzung der Tagesordnung

Alle Teilnehmenden stoßen jeweils zuhause im Galeriemodus auf den Geburtstag der Vorsitzenden an, die ihrerseits zuhause vor laufender Kamera mit einem Glas Sekt überrascht wird. Ein bisschen Spaß an der Freude muss sein und darf sicher auch im Protokoll erscheinen.

Unter TOP 5, Stimmen aus der Gemeinde, wird ergänzt: Kolping, Laternenlauf
Kolping, Virtueller Adventkalender

TOP 4: Stimmen aus der Gemeinde

D. Hackmann bedankt sich ausdrücklich bei allen, die sich am 07.11. an der Sauber-Zauber-Aktion rund um die Kirche beteiligt haben. Zufällig fand kurz darauf in Herz Jesu die Standortbegehung der AG1, Einladende Kirche unter dem Aspekt eines gastfreundlichen Erscheinungsbildes statt, zu dem die gepflegten Außenanlagen ihren Teil beitragen konnten. Ziel dieser Begehungen ist es weiterhin, ein Konzept für eine einheitlichen Beschilderung in den Gemeinden unserer Pfarrei zu erarbeiten (Geländepläne, Wegweiser, Türschilder).

M. Daul bittet darum, das Caritas-Spendenprojekt „Gabentisch“ weiter zu bewerben und zu unterstützen. Noch bis zum Jahresende steht ein Korb für Sachspenden in der Kirche bereit. Eine Liste mit Bedarfsartikeln liegt dort bereit, auch Geldspenden sind möglich. C. Struzek berichtet, dass auch jenseits des Spendenkorbes in der Kirche durch Mundpropaganda bereits eine erfreulich große Menge an Sachspenden eingeworben und an die Caritas in Altenessen übergeben werden konnte.

Auf die Bitte einiger Gemeinderatsmitglieder hin wird die nächste Sitzung, sollte sie wieder über Zoom stattfinden, erst um 19.30 Uhr beginnen.

TOP 5: Berichte aus den Verbänden, Vereinen und Gruppierungen

I. Malburg berichtet aus der Kolpingsfamilie, die anstelle des ausgefallenen Martinszugs am 14.11. von 17-20 Uhr einen Laternenlauf organisiert hatte. Der Weg verlief vorbei an 28 gestalteten Fenstern und diversen Versorgungsstationen, die von insgesamt 113 Teilnehmenden mit Voranmeldung besucht wurden. Coronakonform waren alle Familien alleine unterwegs. Die Aktion ist wie immer mit einer Spendenaktion verknüpft, und so konnten 600 € an die Essener Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder überwiesen werden.

Weiterhin weist I. Malburg auf den virtuellen Adventkalender der Kolpingsfamilie hin, der für die ganze Gemeinde offensteht unter https://www.adventos.com/destinatarios-publico.php?lang=de&fecha_pc=2018-11-30%2023:59:59

Jeden Tag kann ein Fenster angeklickt werden. Er ist gefüllt u.a. mit vielen Bastelanleitungen. Ab 17.12. kann mit den fertigen Bastelarbeiten ein Weihnachtsbaum in der Kirche geschmückt werden.

R. Kernebeck berichtet für die Messdiener: Die Schränke in der Sakristei wurden mit Licht und Trennwänden versehen, so dass die Gewänder nun sortierter und übersichtlicher hängen.

TOP 6: Rückblicke

- Workshop „Digitale Sitzung“
Der Vorstand dankt, dass sich alle auf den Workshop eingelassen haben und auf dieser Grundlage die Arbeit mit Zoom bzw. hin und wieder Microsoft Teams inzwischen zusehends gut läuft.
- Kommunionfeiern
Nach Abschluss aller Einzelfeiern wird nun nochmals betont, dass die Feiern in kleineren Gruppen entspannter waren als in den anderen Jahren. Die Kinder waren sichtlich andächtiger, konzentriert auf das Wesentliche. Pastor Neikes, den Musikern und allen anderen Beteiligten wird herzlich für den mehrfachen, gelungenen gestalterischen Einsatz gedankt.
Die Termine für 2021 stehen noch nicht fest. Es wird vorgeschlagen, auch in Zukunft die Feiern kleiner zu gestalten. Ein Nachteil wäre allerdings, dass aufgrund der begrenzten Personenzahl in der Kirche viele nahe Angehörige ausgeschlossen blieben.

TOP 7: Adventbasar

Der Basar in der zuvor geplanten Form muss leider abgesagt werden. Dafür wird das Verkaufsangebot in der Kirche erweitert. Der Erlös geht jeweils zur Hälfte als Spende an das Nikolaushaus in Tansania und an das Misereor-Pfarreiprojekt "Flüchtlingsarbeit im Nahen Osten".

Top 8: Offene Kirche im Advent

Der Gemeinderat spricht sich geschlossen dafür aus, wie im Vorjahr in der geprägten Zeit während der täglichen Öffnungszeiten der Kirche leise adventliche Gitarrenmusik einzuspielen. Die Mehrheit der Kirchenbesucher*innen hatte dies, so die Rückmeldungen, als sehr wohltuend empfunden. M. Meurer kümmert sich um die Technik.

Seitens der Pfarrei und der Kolpingsfamilie werden digitale Adventskalender vorbereitet. Es wird vorgeschlagen, auch ein analoges Angebot vorzuhalten, z.B. eine adventliche Geschichte, aufgeteilt auf die vier

Adventssonntage. R. Kernebeck wird eine entsprechende Geschichte zur Ansicht in den Verteiler geben. Denkbar wäre auch wieder eine Wäscheleine mit entsprechenden Impulsen zum Mitnehmen.

In dem Zusammenhang wird darum gebeten, einige Exemplare der inzwischen angelieferten Essener Adventskalender für Grundschulkinder auch in der Kirche und in der Kontaktstelle auszulegen. Auch für die Vorbereitung der Adventfenster werden sie benötigt.

TOP 9: Frühschichten / Mittwochabendmesse / Komplet

Frühschicht am 01.12.

Die musikalische Gestaltung übernehmen C. und M. Meurer sowie B. Simon, den inhaltlichen Teil A. Gerbracht und D. Hackmann. Aufgrund der aktuellen Vorgaben muss auf das gemeinsame Frühstück wie auch auf den ursprünglich zumindest geplanten Kaffee verzichtet werden. Es wird überlegt, stattdessen ein Symbol zum Mitgeben vorzubereiten.

Hinsichtlich der geplanten Mittwochabendmessen wird Pastor Neikes sich mit L. Düsterhus absprechen, inwieweit sie wieder mit der Komplet verknüpft werden kann. Uhrzeit 19.00 Uhr? Ggf. muss auch das Küsterteam informiert werden.

TOP 10: Adventfenster

Die Gestaltung der Adventfenster (Enthüllung der Fenster, Texte und ggf. eine kleine Aufmerksamkeit) übernehmen am

1. Advent: kfd und Gemeinderat
2. Advent: JuKS
3. Advent: Kolping Junge Familien
4. Advent: JuKS + x

Familie Hohendahl wird wegen der Beleuchtung angefragt. Zur Zeit der Niederschrift des Protokolls ist die Lichtinstallation bereits aufgebaut. Herzlichen Dank dafür!

TOP 11: Weihnachten

Der ursprüngliche Plan, den Parkplatz am Friedhof mit einer Zeltüberdachung zu überspannen, wurde nach eingehender Überlegung fallengelassen. 99 Personen hätten dort draußen Gottesdienst feiern können, 9 mehr als in der Kirche. Kosten, Aufwand und Nutzen hätten in keinem vertretbaren Verhältnis gestanden.

So wird es nun in der Kirche um 18.00 Uhr einen Gottesdienst geben sowie um 23.30 eine Christmette. Am 1. und 2. Feiertag und am direkt sich anschließenden Sonntag bleibt es bei den Messen um 10.00 Uhr. Für Familien mit Kindern ist ein Weggottesdienst in Vorbereitung, der von jeder Familie eigenständig und ohne zeitliche Vorgabe gegangen werden kann. In der Kirche wird voraussichtlich ein kurzes, aufgezeichnetes Krippenspiel in Dauerschleife laufen, an den weiteren Stationen wird es entsprechende Impulse geben.

Es wird davon ausgegangen, dass die Menschen eher vorsichtig sein werden und der Andrang nicht so groß. Selbstverständlich ist eine Anmeldung zu den Gottesdiensten erforderlich! Der Begrüßungsdienst ist dennoch besorgt und kann sich schwer vorstellen, zu Weihnachten Menschen abzuweisen. Für alle Fälle werden Flyer etc. mit Alternativen in der Pfarrei und auch für zuhause vorbereitet, die mitgegeben werden können. Darüber hinaus soll die ganztägig offene Kirche beworben und entsprechend einladend gestaltet werden.

TOP 12: AG Zukunftsbild / Projektgruppen

T. Struzek berichtet über den nun angestoßenen Fortgang des Pfarreientwicklungsprozesses. Über lokale Projektgruppen werden bis Sommer 2022 die beim Gremientag am 15.08. getroffenen Entscheidungen hinsichtlich der Immobilien umgesetzt in konkrete zukünftige pastorale Konzepte. Eine übersichtliche Darstellung des aktuellen Prozesses findet sich im neuen JUPP auf den Seiten 6-7.

Die Gemeinderatsvorsitzenden sind seitens der Steuerungsgruppe der Pfarrei damit beauftragt, bis zum 25.11. Projektgruppen von ca. 8 Personen zusammenzustellen, die unterschiedliche Aspekte einbringen. Ggf. könnten

Menschen mit einem konstruktiven Blick von außen hinzugezogen werden (HBV, ev. Gemeinde, Menschen aus anderen Zusammenhängen). Bisher haben sich zur Verfügung gestellt: Johannes Mintrop, Michael Meurer, Klaus Mehring und Daniela Hackmann. Vorgesehen sind monatliche Treffen, das erste noch in diesem Jahr.

Es wird wichtig sein, speziell auch die jüngere Generation einzubinden, mit der Frage: Wie sollte das Glaubensleben in 10-20 Jahren aussehen? Welcher Bedarf ist da? Welche Räumlichkeiten sind dafür notwendig. Was wächst gerade? Wo sind Energien? In diesem Zusammenhang wird aus dem JuKs-Team eingeworfen, inwieweit auch die jüngeren Menschen überhaupt bereit seien, Bestehendes und Bewährtes aufzugeben und sich auf Neues einzulassen.

So wird es die Aufgabe sein, die Gemeinden in ihrer Vielschichtigkeit über verschiedene Formate am Prozess zu beteiligen und über viele Kanäle Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben um weiterhin Transparenz zu sichern.

TOP 13: Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrei

Im Redaktionsteam des JUPP wird es einen Wechsel geben: Michael Meurer, als „Mann der ersten Stunde“ wird ausscheiden. Christian Bendel wird seine Nachfolge antreten. Der Gemeinderat dankt M. Meurer herzlich für die engagierte, qualitätsorientierte Mitarbeit in der Redaktion, die für den Gemeinderat schon allein durch sein Organisationstalent und seine motivierenden Texte und Worte sichtbar wurde, mit denen er immer wieder erfrischend und mit Ausdauer zum Verfassen von Beiträgen einlud. Ebenso ist es erfreulich, dass mit C. Bendel eine kompetente Person gewonnen werden konnte, die das Redaktionsteam aus Herz Jesu ergänzen wird.

An den Pfarrgemeinderat wird die Frage gerichtet, wie grundsätzlich künftig die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei aussehen kann. Wie erreichen wir die Menschen? Wie kann sich Kirche in der Öffentlichkeit darstellen? Informationen sollten gebündelt und effektiv in verschiedensten Formaten platziert werden, die jetzt schon Aktiven in diesem Bereich vernetzt werden. Wäre eine AG Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrei denkbar? M. Meurer wird dazu eine Tischvorlage für die nächste PGR-Sitzung erstellen.

TOP 14: Aktuelles aus der Pfarrei

- Pfarrgemeinderat
Das Protokoll der Sitzung vom 4.11.20 wird diesem Protokoll beigelegt und im Schaukasten ausgehängt. Schwerpunktthemen waren Überlegungen zur Vorbereitung der Advents- und Weihnachtszeit sowie der Sternsingeraktion, der Pfarreientwicklungsprozess und die Gründung einer Technik-AG. Technikaffine Menschen, die dazu beitragen möchten, die Digitalisierung in der Pfarrei weiter voranzubringen, mögen sich melden bei Johannes Nöhre: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de
- Kirchenvorstand
Thomas Struzek berichtet aus der KV Sitzung vom 29.10.2020:
Der Erbbaupachtvertrag für das Altenpflegeheim St. Georg mit der Pfarrei St. Josef (Grundstücksbesitzer) wurde beschlossen. Die Genehmigung durch die Kirchengemeinde ist in Arbeit.
An der Kirche St. Suitbert gibt es einen möglichen Konflikt mit der Denkmalschutzbehörde über die Farbgebung des Außenanstrichs, die das Amt nicht in weiß, sondern betongrau einfordert.
An allen Kirchtürmen in der Gemeinde stehen sicherheitsrelevante Arbeiten an (Elektrik, Sicherheit des Zugangs etc.).
Die Verwaltung der 30 altengerechten Wohnungen in Burgaltendorf und entsprechende Hausmeisterdienste werden ab dem 1.1.2021 von der Altenpflegeheim St. Georg gGmbH erbracht. Der bisherige Verwalter, V. Böse, hat den Vertrag aufgekündigt.
Die Haushalte 2021 für Kirchengemeinde, Friedhof und Altenwohnungen Burgaltendorf für das kommende Jahr wurden genehmigt. Der Bistumszuschuss fiel höher aus, als erwartet.
Ab dem 1.1.2021 wird das bezirkswide Zentrum „60+“ im ehemaligen Konferenzraum des Gemeindeheims St Suitbert eingerichtet. Mieter und Träger ist die CSE gGmbH (Caritasverband & SKF). Damit gibt es erfreulicherweise ein Kompetenzzentrum 60+ in der Pfarrei, auch wenn es nicht von ihr betrieben wird.
Die ersten Schulungen zur Einführung der Software „Kaplan“ mit dem Team des Pfarrbüros und dem

Pastoralteam haben stattgefunden. Sie ermöglicht die weitere Vernetzung der Ehrenamtlichen, Services wie Raumreservierungen in den Gemeindeheimen und eine vereinfachte Verwaltung von Informationen.

TOP 15: Post und Verschiedenes

- Ausgabe JUPP 21./22.11.2020
Am Freitag, 20.11. nach der Anlieferung wird die Caritas im KoTten Überweisungsträger für Spenden einlegen, da die Hausammlung erneut entfallen muss. Auch Adveniat-Spendentüten werden eingelegt. Am Samstag erfolgt die Sortierung ab 10.00 Uhr (A. Gerbracht, C. Struzek). Am Sonntag (11-12 Uhr) können die Hefte von den Verteiler*innen abgeholt werden. C. Struzek wird eine Info herumschicken. Der Gemeinderat dankt herzlich allen Beteiligten!
- Schon jetzt lädt die AG Einladende Kirche ein zu einem neuerlichen Segnungsgottesdienst für Familien (FamilienTreffenKirche) am Sonntag, 31.1.2021 um 15.00 Uhr in der Kirche St. Suitbert.
- **Auch für 2021 soll ein Gemeindekalendar erstellt werden, in der Hoffnung, dass viele Veranstaltungen wieder stattfinden können. Alle Gruppen und Verbände werden herzlich gebeten, ihre Termine alsbald an die Kontaktstelle zu schicken: info-herz-jesu@gmx.de**
- In der ersten GR-Sitzung im Januar 2021 wird neu darüber befunden, ob und wann eine Gemeinderatsklausur 2021 möglich sein wird.
- Den Willkommensgruß für Täuflinge übernehmen am
Sonntag, 29.11. ? D. Hackmann
Sonntag, 06.12. D. Hackmann
- Den geistlichen Impuls vor der nächsten Sitzung am Dienstag, den 12.01.2021 übernimmt E. Rudersdorf, um das Vorbereiten und Verteilen der Survival-Tüten kümmern sich S. Maahs und M. Meurer. Vermutlich wird die Sitzung wieder online stattfinden.

Als geistlichen Impuls zum Abschluss trägt Pastor Neikes das Gedicht „Herbst“ von Rainer Maria Rilke vor und schließt mit einem Abendgebet.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Protokoll: Daniela Hackmann

Vorsitzende: Anne Gerbracht